Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 20

Nachruf: Roth, August

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

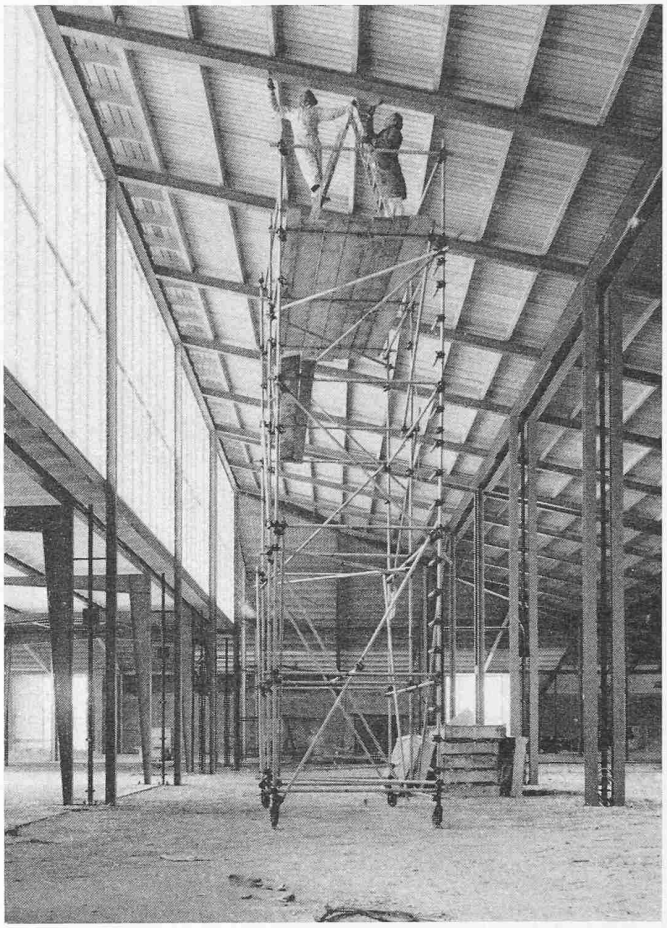
Kunz Robert, Forst, von Dornach SO. *Mangen* Jules R., Chem., luxemburgischer St. *Merchant* Jaysukhlal R., M. Sc., Ph. D. Eng. (Bombay), indischer St. *Morgan Ir.* Arthur J., M. Sc. Eng. (California), amerikanischer St. *Ort* Ernst, Chem., von Suhr AG. *Rosner* Manfred, Chem., von Cazis GR. *Ruf* Richard, Chem., von Arbon TG. *Schenk* Hansruedi, Chem., von Eggiwil BE. *Schmid* Robert, Chem., von Zürich und Seon AG. *Schmidhauser* Hansruedi, Chem., von Zihlschlacht TG. *Schneeberger* Peter, Chem., von Ochlenberg BE. *Schreiber* Jakob, Chem., von Kyburg ZH. *Sticher* Josef, Chem., von Hochdorf LU. *Stöhr* Georges, Chem., von Basel und Zürich. *Süess* Hans R., Chem., von Buttisholz LU. *Sulser* Heinrich, Masch., von Wartau SG. *Thöny* Leo, Chem., von Valzeina GR. *Weber* Siegfried, Chem., von Beinwil a. S. AG. *Widmer* Franz, Chem., von Sumiswald BE. *Yaramanci* Ali, Verm., türkischer St.

b) **der Naturwissenschaften:** *Amsler* Hans, Natw., von Aarburg AG. *Bazzigher* Giovanni, Agr., von Vicosoprano GR. *Dal Vesco* Ezio, Natw., von Bellinzona TI. *Derfler* Heinrich, Phys., österreichischer St. *Disteli* Max Hans, Natw., von Olten SO. *Gurewitsch* Anatole M., El., amerikanischer St. *Hess* Walter, Natw., von St. Gallen und Zürich. *Huber* Kurt, Apoth., von Winterthur ZH. *Kägi* Walter, Apoth., von Zürich und Bauma ZH. *Mooser* Emanuel, Phys., von Mels SG. *Paraskevopoulos* Georg M., Dr. sc. nat. (Athen), griechischer St. *Perlia* Xavier, Apoth., luxemburgischer St. *Poretti* Guelfo G., Phys., von Lugano TI. *Stähelin* Peter, Phys., von Basel. *Stauffacher* Dieter, Natw., von Elm GL. *Vogel* Alfred, Natw., von Kölliken AG. *Wieland* Jakob, Phys., von Zürich und Trüllikon ZH. *Willhalm* Bruno, Natw., von Wattwil SG. *Zimmermann* Martin, Natw., von Zürich.

c) **der Mathematik:** *Henrici* Peter, El. und Math., von Basel.

Schweizer Baumuster-Centrale in Zürich. Arch. *W. Henauer,* Präsident dieser permanenten Baumusterausstellung (Vgl. SBZ 1952, S. 27 und 1953, S. 280) und zugleich Erbauer des Börsenblocks in Zürich, in welchem sie untergebracht ist, hat die grosse Genugtuung, zu erleben, wie dieser Bau allmählich zu einem reinen Heim für Geschäftsräume des Bauens und Wohnens wird. Vor kurzem sind die an die bisherigen Erdgeschossräume der Baumuster-Centrale anstossenden Lokale vom bisherigen Mieter verlassen worden, so dass sich die Baumuster-Centrale dorthin ausdehnen kann. Arch. *C. D. Furrer* hat deren Einrichtung übernommen, und sie geht demnächst ihrer Vollendung entgegen. Eine kühn geschwungene Treppe verbindet das Erdgeschoss mit einem eingebauten Galerieboden; die ganze Einrichtung ist schon von der Strasse aus durch das Schaufenster zu sehen und wirkt höchst anziehend für den Vorübergehenden. Diese baulichen Verbesserungen wurden anlässlich der diesjährigen Generalversammlung vom 7. April gebührend bewundert. Auch in geschäftlicher Hinsicht entwickelt sich die Baumuster-Centrale weiterhin gut. Die Zahl der Aussteller hat 675 erreicht, dazu kommen 284 Firmen, die durch Informationsmaterial vertreten sind. Dementsprechend ist auch der Katalog der Baumuster-Centrale, welcher dieses Jahr gegen 6000 Stichworte umfasst, in die Kapitel «Aussteller» und «Baufach-Information» gegliedert. Die Ausstellungsfläche misst jetzt rund 1500 m². Nach dem der Generalversammlung folgenden Nachtessen gab Prof. Dr. *W. Dunkel* einen von Temperament und persönlichen Kommentaren reich gewürzten Ueberblick über die Tendenzen der modernen Architektur. Es war erfrischend und begeisternd, einen selbst mitten im Schaffen stehenden Künstler über all die Empfindungen, Ueberlegungen, Werturteile und Stellungnahmen sprechen zu hören, die seine Brust erfüllen, und von deren Wogen der kaum mehr etwas ahnt, welcher die fertigen, ausgereiften Werke vor sich sieht. Prof. Dr. *L. Locher,* Direktor des Technikums Winterthur, dankte mit humorvollen Worten für den anregenden Abend.

Fifth Conference on Coastal Engineering, Grenoble 1954. Seit 1950 hat der «Council on Wave Research» der amerikanischen «Engineering Foundation» mehrere Konferenzen in den Vereinigten Staaten durchgeführt. Die erste wurde in Long Beach (Californien) abgehalten, die zweite in Houston (Texas), die dritte in Cambridge (Massachusetts) und die vierte im Jahre 1953 in Chicago (Illinois). Dort wurde beschlossen, die Konferenz 1954 in Grenoble (Frankreich) abzuhalten, und zwar vom 8. bis 11. September. Die Versammlungen werden in den Räumen der Ecole Nationale Supérieure d'Electrotechnique et d'Hydraulique stattfinden. Die Leitung der Konferenz übernehmen Dr. *M. O. O'Brien,* Dekan der Ingenieurschule der Universität Californien, und Prof. *J. W. Johnson,* Sekretär des Council on Wave Research. Das lokale Komitee setzt sich zusammen aus Persönlichkeiten der Universität Grenoble, des Ministeriums der öff. Arbeiten, der Studienabteilung der Electricité de France und der Neyrpic-Werke. Das Programm umfasst: Schutz und Nutzbarmachung der Meeresküsten, Studien über Wellen, Flut und Ebbe, Küstenerosion, Schwebestoffverfrachtung, Bauwerke an der Küste.



Schweizer Mustermesse Basel, Malerarbeiten im zweiten Stock des Neubaues. Auch heute riecht es in seinen Verkehrsbezirken noch nach Farbe. Farben kennzeichnen die Treppenhäuser, rote Liftschächte heben sich ab von grünem Treppengeländer, ungeniert stehen die Farben nebeneinander wie im Eierkorb des Osterhasen — in den Ausstellungshallen aber ist nur Schwarz und Weiss verwendet, als neutraler Rahmen für beliebige Gestaltung der Stände.

Mit der Abhaltung der Konferenzen an verschiedenen Orten bezwecken die Organisatoren, das Studium der verschiedenen lokalen Probleme zu fördern. Ausserdem sind auch Beiträge von allgemeinem Interesse sehr erwünscht. Der letzte Termin zur Einsendung solcher Beiträge ist der 30. Juni 1954. Die Manuskripte sind zu senden an den Generalsekretär des Kongresses, J. W. Johnson, 245 Hesse Hall, University of California, Berkeley 4, Cal. USA. Beiträge aus Europa können an folgende Adresse gesandt werden: Congrès du Coastal Engineering, Ecole Nationale Supérieure d'Electrotechnique et d'Hydraulique, 44—46, avenue Felix-Viallet, Grenoble, France. Die Manuskripte sollten 12 000 Worte nicht überschreiten. Alle Texte müssen von einer kurzen englischen, nicht mehr als 600 Worte enthaltenden Zusammenfassung begleitet sein. Weitere Auskunft an den oben genannten Adressen erhältlich.

NEKROLOGE

† **A. Roth,** Dr. iur., Regierungsrat in Frauenfeld, ist vor kurzem gestorben. Er war aus dem unberührten Kesswil am Bodensee gebürtig. Nach Verlassen der heimatlichen Schule studierte er im In- und Ausland und trat frühzeitig als Mitarbeiter in das Advokaturbüro von Nationalrat Johannes Huber in Rorschach ein. Später wählte ihn die Gemeinde Arbon als Bezirksrichter und in der Folge als Gemeindeoberhaupt. 1941 wurde Dr. Roth in den thurgauischen Regierungsrat gewählt und übernahm als erster sozialdemokratischer Regierungsrat das verwaiste Baudepartement, nachdem er bereits als Mitglied des Grossen Rates und in Bern als Nationalrat grosse Beliebtheit gewonnen hatte. Von seinem regen Interesse an allen Fragen des Heimatschutzes zeugen sehr viele prächtig restaurierte Riegelhäuser und kirchliche Bauten. Seine Unterstützung erst ermöglichte viele dieser Restaurierungen. Als Präsident der sechs Kantone umfassenden

Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz hat er auch eine halbamtliche thurgauische Planungsgruppe ins Leben gerufen, die er laufend einsetzte. Eine grosse Freude bereitete ihm noch vor wenig Wochen seine Heimatgemeinde Kesswil, indem sie die durchgeführte Uferschutzplanung mit grossem Mehr annahm; dann auch die von ihm sehr geförderte Rhein- und Seeuferplanung, die bereits Erfolge zu verzeichnen hat, und die er nun mit den Gemeinden zusammen noch gesetzlich verankern wollte.

Als kantonaler Baudirektor hatte Dr. Roth grosse Aufgaben zu bewältigen, seien es Strassenprojekte oder grössere Bauwerke, die er förderte. Für seine Umgebung und seine Mitarbeiter waren es jeweils besonders wohltuende und wertvolle Stunden, wenn er nach getaner Arbeit, aus sich herausgehend, den warm empfindenden Menschen August Roth zeigte und eine Stimmung um sich schuf, die ein besonders erspriessliches Schaffen gewährleistete. Alle, die ihn kannten, wissen, dass sie nicht nur einen initiativen, weitblickenden Magistraten, sondern auch einen sehr wertvollen, tief empfindenden Menschen viel zu früh verloren haben.

H. A. Schellenberg

† **Alphonse Laverrière,** ein gebürtiger Franzose, der das Bürgerrecht von Carouge erworben hatte, ist nach erfolgreicher Tätigkeit im Alter von 83 Jahren in Lausanne gestorben. Kurz vor seinem Tode ist er für seine Verdienste um die Gründung und den Aufbau ihrer Architektenschule von der Ecole Polytechnique der Universität Lausanne durch die Verleihung des Ehrendoktortitels geehrt worden. Laverrière war mehrere Jahre an der Eidgenössischen Technischen Hochschule als Lehrkraft für Architekturtheorie tätig gewesen. In Zusammenarbeit mit den Architekten Monod, Taillens und Dubois schuf er den Bahnhof Lausanne, mit Prince und Béguin das Bundesgerichtsgebäude in Lausanne und mit Taillens das Reformationsdenkmal in Genf. Als Mitglied der Eidgenössischen Kunstkommission und als Begründer und langjähriger Präsident der Architektenvereinigung «L'Oeuvre» ist der Verstorbene auch in der deutschen Schweiz bekannt geworden. Ein Nachruf mit Bild steht im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 17. April 1954.

† **Jan Kappeyne,** Bau-Ing., von Amsterdam, geb. am 9. April 1884, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, ist am 13. März in Barcelona nach langer, tapfer ertragener Krankheit entschlafen. Unser G. E. P.-Kollege war bis 1913 im Bahnbau (besonders Martigny-Orsières, Ilanz-Disentis und Chur-Arosa) und dann in der Projektierung von Wasserkraftanlagen tätig gewesen, um 1915 in die Dienste der Société Espagnole des Carbures métalliques et Hidro-Electrica del Pindo in Barcelona einzutreten. Nachdem er bei einem Bahnbau in Spanisch-Marokko mitgearbeitet hatte, eröffnete Kappeyne 1922 ein Ingenieur-Bureau in Barcelona, wo er ein dauerndes Wirkungsfeld fand. Der Schweiz und der G. E. P. ist er zeitlebens zugetan geblieben.

WETTBEWERBE

Projektauftrag für ein Schulhaus mit Turnhalle in Wangs (SG). Die begutachtende Kommission, in welcher C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und W. Gantenbein, Buchs SG und Zürich, mitwirkten, beurteilte die rechtzeitig eingegangenen Entwürfe und stellte folgende Rangordnung auf:

1. Rang: H. Burkard, St. Gallen,
2. Rang: H. Morant, St. Gallen,
3. Rang: A. Rigendinger, Flums.

Die Kommission empfiehlt dem Schulrat einstimmig, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen.

Projekt für kirchliche Bauten im Münster-Aussenquartier, Schaffhausen. Teilnahmeberechtigt sind die mindestens seit dem 1. Januar 1953 im Kt. Schaffhausen niedergelassenen Architekten reformierter Konfession. Unselbständig Erwerbende müssen die schriftliche Einwilligung ihres Arbeitgebers beibringen. Verlangt werden Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Zu studieren sind Kirche mit 300 Sitzplätzen, Turm und Gemeindesaal mit Nebenräumen. Fachrichter im Preisgericht A. Kellermüller, Winterthur, R. Landolt, Zürich, W. Stücheli, Zürich, und H. v. Meyenburg, Zürich, als Ersatzmann. Zur Prämiierung von 3 bis 4 Entwürfen stehen 7500 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin: 15. Juni 1954. Abgabetermin: 31. August 1954. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 20 Fr. beim Sekretariat des Preisgerichtes (O. Stamm-Sigg, Riethaldenweg 6, Schaffhausen) bezogen werden.

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G. E. P. ASSOCIATION AMICALE PARISIENNE DES ANCIENS ELEVES DE L'EPF

Liste d'Entr'Aide Technique. Vor kurzem hat die Amicale eine Mitgliederliste herausgegeben, welche ausser den Namen und Adressen auch die Fachrichtung angibt, in welcher die Mitglieder an der ETH studiert haben. Am wichtigsten jedoch sind die Angaben über die zurückgelegte Praxis und besondere Kenntnisse technisch-industrieller Art sowie über die Sprachkenntnisse jedes Mitgliedes. Unsere Pariser Kollegen beabsichtigen, mit dieser Liste die Ermittlung geeigneter Sachbearbeiter für bestimmte Aufgaben zu erleichtern; die Liste kann mit dem Mitgliederverzeichnis der ASIC verglichen werden, welches ebenfalls die besonderen Arbeitsgebiete nennt. Wir danken vor allem Kollege H. F. Weber (24 place Malesherbes, Paris 17e) dafür, dass er sich der Mühe der Sammlung und Darstellung all der vielfältigen Angaben unterzogen hat.

Der Generalsekretär

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

208. Diskussionstag: Natursteine

Samstag, 22. Mai, im Auditorium I der ETH, Zürich

10.25 Prof. Dr. *A. Kieslinger,* Technische Hochschule, Wien: «Brandeinwirkungen auf Natursteine».

11.30 Prof. Dr. *F. de Quervain,* Leiter der Geotechnischen Prüfstelle der EMPA und des Mineralog. petrograph. Instituts der ETH, Zürich: «Beurteilung der Wetterbeständigkeit von Gesteinen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Anwendung im Tiefbau».

12.45 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Königstuhl.

14.30 Sektionschef Ing. *P. Haller,* Vorsteher der Abteilung natürliche Bausteine und künstliche Baumaterialien an der EMPA, Zürich: «Mechanische Prüfung von Strassensplit und Bahnschotter».
Anschliessend: *Diskussion.*

VORTRAGSKALENDER

15. Mai (heute Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Hörsaal 3c Antrittsvorlesung Privatdozent Dr. *K. Mühlethaler:* «Methoden der Elektronenmikroskopie».

17. Mai (Montag) Arbeitsgruppe für Betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet, 1. Stock, II. Klasse, Zürich-Hbhf. Professor Dr. med. *E. Grandjean,* ETH, Zürich: «Die Ermüdung und ihre Bekämpfung».

18. Mai (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstrasse 5, *W. F. Pauk,* Betriebsleiter bei Ad. Schmids Erben AG., Bern: «Neuzeitliche Schmierstoffe».

21. Mai (Freitag) Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrts-Verband, Sektion Ostschweiz. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich 1. Dr. *J. Schiess,* Zürich, Vizepräsident des Komitees für Wirtschaftsstudien über das Rhône-Rhein-Schiffahrtsprojekt: «Die Ergebnisse der wirtschaftlichen Untersuchungen der Studienkommission des Schweiz. Rhône-Rhein-Schiffahrtsverbandes».

22. Mai (Samstag) ETH Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Prof. Dr. *R. Trümpy:* «Sinn und Grenzen des Aktualismus in der historischen Geologie».

27 Mai (Ascension) Amicale Parisienne: sortie en forêt à Mousseaux sur Seine. Rassemblement à la Porte de Saint-Cloud derrière l'église, rue du Lt.-Cl. Le Port, à 9 h.

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI